



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Förderung von Gleisanschlüssen – Aktuelle Entwicklungen

Fachtagung Eisenbahnrecht und Technik
9. April 2019 in Frankfurt

Der Runder Tisch Schienengüterverkehr hat den Masterplan entwickelt

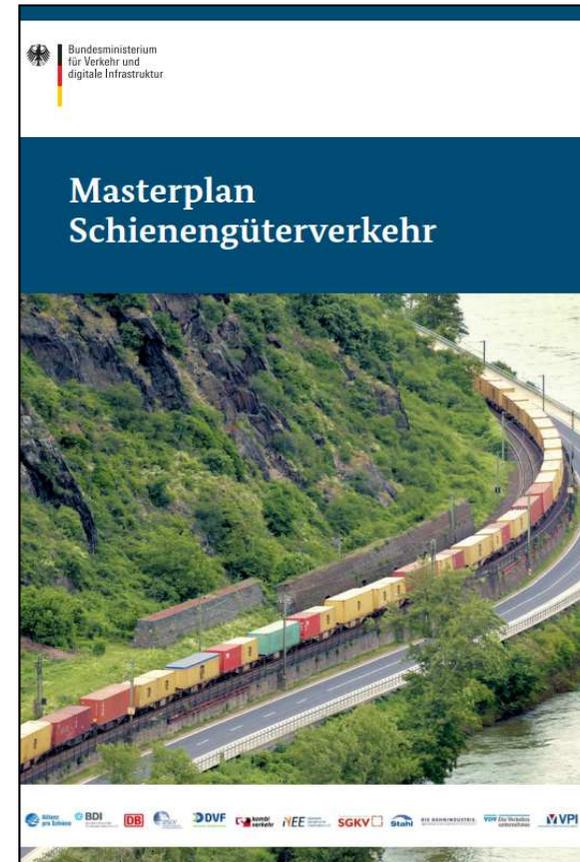


Masterplan Schienengüterverkehr ist die Blaupause

**Der Masterplan als Blaupause für das
weitere Vorgehen im Schienengüterverkehr.**

**Koalitionsvertrag: „Wir wollen die
Maßnahmen des Masterplans
Schienengüterverkehr dauerhaft umsetzen.“**

**Ziel: Schienengüterverkehr nachhaltig
stärken und mehr Verkehr auf die Schiene
verlagern.**



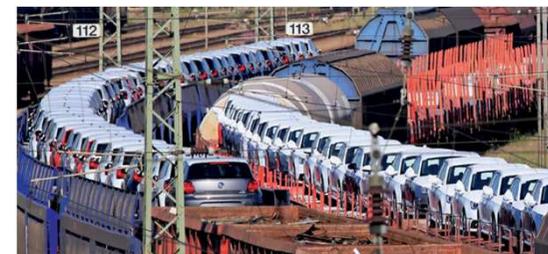
10 Maßnahmenpakete mit 66 Maßnahmen sollen mehr Verkehr auf die Schiene bringen

1. **Leistungsfähige Infrastruktur bereitstellen**
2. **Digitalisierung vorantreiben**
3. **Eisenbahnbetrieb automatisieren**
4. **Technische Innovationen forcieren**
5. **Multimodalität stärken**



10 Maßnahmenpakete mit 66 Maßnahmen sollen mehr Verkehr auf die Schiene bringen

6. **Elektromobilität ausbauen**
7. **Trassen- und Anlagenpreise reduzieren**
8. **Abgaben- und Steuerbelastung begrenzen**
9. **Vergleichbare Standards der Arbeits- und Sozialvorschriften**
10. **Aus- und Weiterbildung forcieren**



Gleisanschluss als Teil des Masterplans

Handlungsfeld 5: Mutimodalität stärken

„Aufkommensstarke industrielle und logistische Standorte sollten über einen Gleisanschluss verfügen“

„Angebote des Einzelwagenverkehrs setzten (...) einen Gleisanschluss voraus.“

Nr.	Meilenstein	Beteiligte	Zeithorizont
5.2	Laufende Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs (Bedarfsplan, Förderrichtlinie Kombiniertes Verkehr) und Gleisanschlüssen fortsetzen, weiterentwickeln und bedarfsgerecht im Bundeshaushalt dotieren	Bund	Daueraufgabe
5.3	Multimodale Anlagen als Zugangspunkte zum Wagenladungsverkehr des Systems Schiene (Speditiionsanlagen mit Gleisanschluss, Umschlageinrichtungen in Rangierbahnhöfen) inkl. logistischer Infrastruktur fördern	BMVI	Daueraufgabe

BMVI fördert Gleisanschlüsse seit 2004

- **BMVI fördert den Neubau, Ausbau und die Reaktivierung privater Gleisanschlüsse mit bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben**
- **Genehmigungsbehörde: Eisenbahn-Bundesamt (EBA)**
- **Bis Ende 2018: Förderung von 164 Gleisanschlüssen mit insgesamt
rund 120 Mio. Euro**
- **Transportverpflichtung seit 2016 auf „leichte Güter“ erweitert, um Kreis der anspruchsberechtigten Unternehmen zu vergrößern bzw. Nachweis für die Unternehmen zu vereinfachen**

Herausforderungen bei der Förderung

- **Mittelabruf ungenügend: rd. 4,7 Mio. Euro von 14,0 Mio. Euro im Bundeshaushalt (2018)**
- **Gleisanschlussförderung des Bundes bei Unternehmen nicht sehr bekannt**
- **Hoher Aufwand für Antragsteller, da rechtliche Bestimmungen des Bundes und der Länder zu beachten sind**
- **Hoher Verwaltungsaufwand für das EBA, da Anträge deshalb häufig zur Überarbeitung zurückgegeben werden müssen**

Wie geht es weiter mit der Gleisanschlussförderung?

- **Ziel: bestehende Gleisanschlussförderung nicht nur fortschreiben, sondern fortentwickeln**
- **Evaluierung der geltenden Gleisanschlussförderrichtlinie bis Herbst 2019**
- **Anschließend Überarbeitung der Förderrichtlinie**
- **Notifizierung und Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie bis Herbst 2020; Inkrafttreten 01.01.2021**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Frau Lisa Boeltzig
Referat E 11 „Masterplan Schienengüterverkehr,
Gleisanschlussförderung“
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

Ref-E11@bmvi.bund.de

Foto: J. Wendler